

Die erste urkundliche Erwähnung von Erzingen



Die Urkunde von 870

Art des Dokuments: Es handelt sich um eine im Züricher Staatsarchiv archivierte **Schenkungsurkunde** von König Ludwig dem Deutschen, mit dem Landbesitz in **Erzingen** (damals als *Arzinga* oder *Aerzingen* bezeichnet) an das **Kloster Rheinau** übertragen wurde. König Ludwig der Deutsche bestätigte darin den in dieser Zeit bestehenden Besitz und die Privilegien des Klosters Rheinau, was den Klettgau und somit auch Erzingen als Teil dieses Herrschafts- und Verwaltungsgefüges erstmals schriftlich fassbar macht, da sie die kontinuierliche Besiedlung und die frühe rechtliche Einbindung des Ortes dokumentiert.

Diese urkundliche Nennung des Ortsnamens diente der Gemeinde als Grundlage für die **1100 - Jahr-Feier** im Jahre **1970** und für die **1150 - Jahrfeier im Jahre 2022**, die wegen der damaligen Corona-Epidemie von 2020 auf 2022 verschoben wurde.